

MEDIA RELEASE • COMMUNIQUE AUX MEDIAS • MEDIENMITTEILUNG**Novartis weitet Tuberkulose-Medikamentenspenden an Tansania aus**

- *Dr. Vasella unterzeichnet Vereinbarung zur Fortsetzung der Medikamentenspenden gegen Tuberkulose (TB) an Tansania*
- *Der Umfang der Spenden beläuft sich auf 250 000 Behandlungen im Wert von USD 6 Millionen über die nächsten drei bis vier Jahre*
- *Dr. Vasella unterstreicht das Engagement von Novartis zugunsten eines besseren Medikamentenzugangs in den Entwicklungsländern*

Basel, 7 Juli, 2009 – Novartis gab die offizielle Ausweitung der Tuberkulose-Medikamentenspenden von Novartis an Tansania bekannt. Novartis hat zwischen 2005 und 2008 bereits fast 250 000 TB-Behandlungen an Tansania ausgeliefert. Mit der neuen Vereinbarung verpflichtet sich Novartis, diese Spenden um weitere 250 000 Behandlungen in den kommenden drei bis vier Jahren aufzustocken. Diese Spende hat einen Wert von ungefähr USD 6 Millionen und ermöglicht die Behandlung von rund 60 000 Patienten pro Jahr.

Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats von Novartis, sprach mit Präsident Kikwete auch über das laufende Engagement von Novartis in den Entwicklungsländern, das auf eine Verbesserung des Medikamentenzugangs der Patienten abzielt. Die Aktivitäten von Novartis und ihrer Stiftung reichen von Forschungsprojekten bis zu Medikamentenspenden, Sozialmarketingprogrammen und der Schulung von Gesundheitspersonal in verschiedenen Therapiegebieten wie Malaria, Lepra und TB. Klaus M. Leisinger, Präsident und CEO der Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung, der ebenfalls bei dem Treffen anwesend war, wies darauf hin, dass den nationalen Regierungen eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung des Zugangs zu medizinischer Versorgung zukommt.

„Die Bewältigung von Gesundheitsproblemen in den Entwicklungsländern ist schwierig und komplex“, sagte Dr. Vasella. „Im Alleingang lassen sich hier keine Erfolge erzielen. Um auf Dauer etwas für die Patienten in den Entwicklungsländern zu bewirken, sind gemeinsame Anstrengungen seitens der Regierungen, internationalen Organisationen, Industrie und Öffentlichkeit erforderlich.“

Tuberkulose ist eine hoch ansteckende Krankheit, die in den Entwicklungsländern nach wie vor jedes Jahr fast zwei Millionen Todesopfer fordert. Die Behandlung der Krankheit ist äusserst komplex, da sie die Verabreichung einer Kombination von Medikamenten über sechs bis acht Monate erfordert. Mangelnde Einnahmedisziplin über diesen langen Zeitraum hat zum Auftauchen multiresistenter Tuberkulose (MDR-TB) geführt. Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt zur Behandlung der TB einen Ansatz namens DOTS (Directly Observed Therapy Short-course), bei dem die Patienten TB-Medikamente unter direkter Beobachtung durch medizinisches Fachpersonal einnehmen.

In Tansania hat die Novartis Stiftung DOTS bereits erfolgreich weiterentwickelt. Bei der patientenzentrierten Behandlung (PCT) von TB kann der Patient wählen, wo seine Behandlung überwacht wird – in einer Gesundheitseinrichtung oder unter Überwachung

eines Familienmitglieds zu Hause. Ersten Ergebnissen zufolge entscheiden sich 88% der TB-Patienten für eine Behandlung zu Hause. Auch wenn die Patienten nicht täglich von Fachpersonal überwacht werden, verbesserten sich die Behandlungsergebnisse gegenüber dem herkömmlichen Ansatz von 72% auf 78%. PCT wurde zuerst im Pilotversuch in drei Distrikten eingeführt: Arusha Stadt, Kahama und Mufindi. Die Stiftung arbeitet eng mit dem National Tuberculosis Program des tansanischen Ministeriums für Gesundheit und soziale Wohlfahrt zusammen.

Neben diesem Einsatz vor Ort erforscht Novartis die Tuberkulose im Novartis Institute for Tropical Diseases (NITD) in Singapur. Hauptziel ist die Entwicklung einer neuen Behandlung der multiresistenten TB und die Verkürzung der Behandlungsdauer. Die TB-Medikamentenspenden werden in Zusammenarbeit mit der globalen Initiative Stop TP Partnership durchgeführt.

Über die Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung

Die Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung ist eine nicht gewinnorientierte Organisation und mit ihrem Engagement Teil des Corporate-Responsibility-Portfolios der Novartis AG, von der sie vollumfänglich finanziert wird. Die Stiftung unterstützt, ihrem Zweck folgend, in Entwicklungsländern Programme im Gesundheitsbereich im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe. Zusätzlich gehören wissenschaftlich fundierte Analysen, Beratung und Information zu unternehmensethischen und entwicklungspolitischen Sachverhalten zu ihren Kernkompetenzen.

Mehr Informationen zur Stiftung unter: www.novartisstiftung.org.

Über Novartis

Die Novartis AG bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschliesslich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2008 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 41,5 Milliarden und einen Reingewinn von USD 8,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 7,2 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 98 000 Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (Vollzeitstellen-äquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

###

Novartis Media Relations

Central media line : +41 61 324 2200	
Eric Althoff Novartis Global Media Relations +41 61 324 7999 (direct) +41 79 593 4202 (mobile) eric.althoff@novartis.com	Sabina Matter Novartis Foundation for Sustainable Development +41 61 697 71 17 (direct) +41 79 833 9886 (mobile) sabina.matter@novartis.com

e-mail: media.relations@novartis.com